



Frank Schmeißer

Die Legende von Drachenhöhe

Plötzlich Drachentöter! (Bd. 1) ★★★★★

ill. von Helge Vogt

Carlsen 2015 • 306 Seiten • 12,99 • ab 10 • 978-3-551-65304-8

Oskar Schafkeller, 12 Jahre, führt das langweiligste Leben, das man sich nur vorstellen kann. Er lebt bei seinen Großeltern, seit seine Eltern vermisst werden. Und er darf eigentlich nichts. Er darf sich nicht mit Freunden treffen, deswegen hat er auch keine, nur im Garten spazieren gehen und sogar die Kleidung wird für ihn jeden Morgen rausgesucht, einfach nur peinlich. Das ändert sich als er einen Zauberer im Garten trifft. Einen Zauberer?? Quatsch, er ist bestimmt veräppelt worden. Zauberer gibt es nicht... oder? Aber was hat er gesagt, er wäre der Auserwählte, er ein edler Ritter, von allen bewundert? Wo? Ja... in Drachenhöhe am Goldenberg. Nur hinwünschen, das ist alles. Und Oskar wünscht sich nach Drachenhöhe, erst zwanzig Minuten auf dem Badewannenrand sitzend und dann abends im Bett. Und natürlich klappt es.

Als Oskar die Augen öffnet, steht vor ihm ein Kerkerriese, dann ein Lichtelb als Zeremonienmeister und er bekommt einen ritterlich neuen Namen: Ritter Honigbärchen. Honigbärchen?? Nur wegen seines blöden Schlafanzuges, den seine Tante Betti genäht hat?? Doch es kommt noch schlimmer. Zusammen mit Florian, Ritter Flinke Klinge, der sich auch von einem Zauberer hat bequatschen lassen, wird Oskar mittels eines Kartons in eine Arena verfrachtet. Und nun stellt sich heraus, dass sie keine edlen Ritter sind, sondern Drachentöter. Drachentöter, die in einer Arena gegen Drachen kämpfen müssen, bis irgendwann ein Drache sie tötet. Und damit es ein spannender Kampf wird oder Kämpfe, wenn man denn überlebt, werden sie gefangen gehalten und ausgebildet. Sie lernen mit dem Schwert oder Messer zu kämpfen, sie werden in Geschicklichkeit und Schnelligkeit trainiert. So hatte sich Oskar das „Ritterdasein“ nicht vorgestellt, als Gefangener als Drachenfutter zu enden. Er sollte doch der Auserwählte sein, auch wenn Zauberer immer lügen. Er wollte eine Prinzessin retten und ein edler Ritter sein und kein Drachensnack. Zum Glück muss es Oskar nicht allein mit den Drachen aufnehmen. Im Drachentöterhaus findet er gute Freunde.



Ein Fantasieroman für Kinder mit Witz und Charme geschrieben und spannend von der ersten bis zur letzten Seite. Frank Schmeißer schreibt mit kindgerechtem Witz, so dass man an vielen Stellen lachen muss, ohne dass die Geschichte an Spannung verliert. Eine überaus gelungene Kombination. Die Charaktere sind individuell, leben in der Geschichte auf und entwickeln sich weiter, und der Leser mit ihnen. Aus dem gelangweilten Oskar wird ein Kämpfer und Stratege, aus Florian, dem Ängstlichen, ein mutiger Freund. Auch alle übrigen Akteure sind ganz individuell gezeichnet und wer sich in der Fantasiewelt noch nicht so auskennt, dem kommt das Handbuch der Hexe Fisselstick zu Hilfe. Hier gibt es immer eine kurze, witzige und prägnante Beschreibung der jeweiligen Art. So beschreibt sie die Menschen, direkt auf der ersten Seite, als „Strohdumme Idioten, die gegen Drachen kämpfen.“ Übrigens ein Eintrag, den die Hexe Fisselstick am Ende des Abenteuers überarbeitet. Ich finde dies eine sehr schöne Alternative zu den Legenden in vielen anderen Fantasieabenteuern und meines Erachtens auch altersgerechter.

Vom Umfang her ist es mit 306 Seiten nicht gerade eine Kleinigkeit für das Alter, doch es ist in 26 überschaubare Kapitel unterteilt. Dazu ist die Schrift etwas größer, jedes Kapitel beginnt mit einer neuen Seite und es gibt 20 wunderbare Zeichnungen zu diesem Buch. Cover und Zeichnungen treffen die Geschichte auf dem Punkt und setzen so sehr schöne Akzente. Ebenso gibt es eine Landkarte im Umschlagband, wie bei vielen anderen Fantasiebüchern auch.

Die **Legende von Drachenhöhe, Plötzlich Drachentöter!** ist das erste Buch zu einer Trilogie. In das zweite Buch kann man am Ende des Ersten schon reinlesen und es verspricht ebenso spannend zu werden, wie das erste. Es erscheint im Herbst 2016.